# Schimmel im Keller – Kirchhundem

Ursachen verstehen und den Keller dauerhaft trocken bekommen.

## Warum gerade der Keller betroffen ist

Kellerräume sind kühl, schlecht durchlüftet und grenzen ans Erdreich. Hier treffen mehrere Feuchtequellen zusammen — entscheidend ist, die richtige zu erkennen.

## Die drei häufigsten Ursachen

- Aufsteigende Feuchte: Wasser zieht durch das Mauerwerk nach oben, oft bei Altbauten ohne Horizontalsperre. Erkennbar an Salzausblühungen und bröckelndem Putz.
- Kondensation im Sommer: Warme, feuchte Luft schlägt sich an den kühlen Kellerwänden nieder. Falsches Lüften an heißen Tagen verschlimmert das.
- Eindringendes Wasser: undichte Stellen, defekte Abdichtung oder Druckwasser von außen.

## Richtiges Lüften im Keller

Lüften Sie den Keller vor allem in den kühlen Morgenstunden und im Winter — nicht an schwülen Sommertagen, weil die warme Außenluft sonst zusätzliche Feuchte hineinträgt. Kurz und kräftig stoßlüften ist besser als gekippte Fenster.

## Was wirklich hilft

Welche Maßnahme die richtige ist, hängt von der Ursache ab — von der Mauerwerksabdichtung über eine Horizontalsperre bis zur gezielten Belüftung. Eine Feuchtemessung vor Ort bringt Klarheit, bevor investiert wird.